

Kostenloser Licht-Check beim TÜV in Bad Segeberg

Bad Segeberg. Wie in jedem Jahr bietet die TÜV-Station an der Efeustraße 20 den gesamten Oktober über wieder kostenlose Lichtchecks an. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass Mängel in der Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs zu den häufigsten Gründen zählen, bei der Hauptuntersuchung durchzufallen“, sagt Stationsleiter Torsten Güldensupp. „Das ist so ärgerlich wie unnötig, denn die meisten Mängel sind schnell, unkompliziert und kostengünstig zu beheben.“

Zusätzlich werden beim TÜV in Bad Segeberg zwischen dem 27. und dem 31. Oktober auch noch die Bremsen und Stoßdämpfer kostenlos überprüft.

Beim Lichtcheck werden alle Beleuchtungseinrichtungen unter die Lupe genommen – von A wie Abblendlicht bis N wie Nebelscheinwerfer. Letztere sind laut Güldensupp besonders im Herbst wichtig, weil man morgens manchmal die Hand vor Augen nicht sieht. „Die Nebelschlussleuchte sollte bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden, damit man von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen wird“, erklärt Güldensupp. „Auf der Autobahn oder Landstraße können sich Autofahrer auf geraden Streckenabschnitten an den Leitpfosten am Straßenrand orientieren, die 50 Meter voneinander entfernt stehen.“

Bei Sichtweiten über 50 Metern oder Sichtbehinderung durch etwas Anderes als Nebel dürfe die Schlussleuchte hingegen nicht benutzt werden, da das grelle Licht andere Verkehrsteilnehmer blenden kann. Wer die Leuchten unbegründet einsetzt, müsse mit einem Bußgeld von 10 Euro rechnen. „Viele Autofahrer vergessen zudem, dass der Einsatz einer Nebelschlussleuchte beziehungsweise eine Sichtweite von maximal 50 Metern auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung bedeuten“, betont Güldensupp. „Bei so geringer Sichtweite herrscht ein Tempolimit von 50 Stundenkilometern – auch auf Landstraßen und Autobahnen.“

BRIEFE

Richtig stolz auf die Promenade!

Zur neu gestalteten Seepromenade am Großen Segeberger See.

Nun ist die Promenade am Großen Segeberger See schon einige Tage alt und immer noch sauber und schön anzusehen. Ich bin richtig stolz auf unsere Promenade, aus meiner Sicht ein Gewinn für Bad Segeberg. Vor Kurzem wurde ich gefragt: Wo kann man in Bad Segeberg hingehen, um etwas zu erkunden? Ohne nur eine Sekunde zu zögern, meine Antwort: „Wir haben eine tolle Promenade am Segeberger See, es lohnt sich, dort hinzugehen.“

Nun noch das neue Café-Haus fertigstellen, und es ist komplett.

Mein Weg (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) führt mich nun fast immer über die Promenade, um dort einen Moment zu verweilen.

Peter Gönne
Bad Segeberg



Beim großen Laternegehen in Bad Segeberg war gestern Abend wieder eine Menge zu sehen: Yvaine-Fay Voigt (3) aus Wahlstedt (Fotos oben, von links) hatte eine besonders tolle Laterne: „Mike Glotzkowski“ aus ihrem Lieblingsfilm „Die Monster-AG“. Mathis Olschewski (3) aus Bad Segeberg war mit seinem Piraten zum ersten Mal beim Laternegehen dabei. Lale Kurt und Leonie Jessel aus Bad Segeberg halfen am SZ-Stand beim Verteilen der Laternen. Der leuchtende Zug (Fotos unten, von links) war durch die Fußgängerzone unterwegs. Der fast zweijährige Mats Ole Lange aus Klein Rönnau führte einen Drachen aus, den Mama Christiana gebastelt hatte. Almira (6) und Dylara Doebe (3) und Alicia Vietze (4) aus Bad Segeberg hatten mit ihren Omas gebastelt und zeigten nun stolz die Ergebnisse. Fotos awi/stm

Das Leuchten ist wieder da

Gestern fand nach einjähriger Pause der Laternenumzug von *Segeberger Zeitung* und VR Bank statt

Bad Segeberg. Die Pause ist vorbei – die Stadt hat ihr Leuchten zurück: Traditionell am letzten Freitag im September lockte der große Laternenumzug von *Segeberger Zeitung* und VR Bank gestern wieder Hunderte von kleinen Lampionfans und ihre Eltern in die Stadt – auch wenn es das Wetter nicht allzu gut meinte.

Von Michael Stamp

Im Vorjahr war die Veranstaltung wegen des Promenaden-Neubaus notgedrungen ausgefallen. Auch Verhandlungen über eine Alternativroute hatten nicht gefruchtet, denn mit den Laternen zwischen parkenden Autos die Kurhausstraße hinuntergehen – das konnte und wollte sich SZ-Verlagshausleiter Thors-

ten Dücker nicht vorstellen. „Wir machen das ganz oder gar nicht!“, hatte er gesagt – und gestern feierte die Veranstaltung, die früher vom inzwischen aufgelösten Kalkbergbrunn organisiert wurde, ihr Comeback.

Schon das Sammeln der Teilnehmer auf dem Marktplatz machte Spaß – denn es gab jede Menge selbstgebastelte Laternen zu sehen. Da

tummelten sich Gespenster, Dinosaurier, Bienen, natürlich Sonnen und Monde – aber auch ausgefallene Kreationen wie ein Frosch und „Mike Glotzkowski“ aus Walt Disneys „Monster-AG“.

Zur Musik der Spielmannszüge aus Bad Segeberg und Traventhal bahnte sich der leuchtende Tross seinen Weg durch die Hamburger Straße bis zum Verlagshaus C.H. Wäser, bevor er durch die Kurhausstraße zur neuen Seepromenade zog. Dort fanden die Teilnehmer nun endlich genügend Platz, um in aller Ruhe den romantischen Lampionkorsos zu genießen. Wie in den

Vorjahren sorgten der Segeberger Bootsverein, der Segeberger Ruderclub, der Segeberger Segelclub, der Rönnauer Bootsclub und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) für diese Besonderheit des Bad Segeberger Laternenumzugs.

Wenig später stiegen die Raketen in den Nachthimmel über der Rennkoppel. Zum ersten Mal konnte das Feuerwerk unmittelbar vor den Besuchern abgebrannt werden, da der Landesturnierplatz nicht mit den Hindernissen des alljährlichen Landes-Ponyturniers vollgestellt war. Zu denen, die einfach dazu-

gehören, wenn das Laternegehen ansteht, zählt der Kiwanis-Club. Er verkaufte so manche Stärkung. Die SZ und VR Bank boten kleine Naschereien und Fruchtsäfte an. Der Erlös soll der Segeberger Kreismusikschule dabei helfen, eine Trommel für Fitness und Therapie anzuschaffen.

Beim Abschied auf der Rennkoppel hielten die Besucher bereits die druckfrische Lokalseite der *Segeberger Zeitung* von heute in der Hand – und eins war klar: Nochmal soll es kein Jahr Pause geben. 2015 werden die Laternegänger wieder durch das nächtliche Bad Segeberg ziehen.

Jede Menge Programm beim fünften Kartoffelfest

Beliebte Veranstaltung in der Hamburger Straße findet diesmal am 4. und 5. Oktober statt

Bad Segeberg. Aktionen rund um die Kartoffel sowie Spiel und Spaß verspricht das fünfte Kartoffelfest, das unter dem Motto „Mitmachen, genießen und verweilen“ wieder die Besucher in die Hamburger Straße locken soll. Das Fest steigt am Sonntag, 4. Oktober, von 9 bis 16 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, 5. Oktober, von 12 bis 17 Uhr. Ein neues Dreier-Team mit Elfie Saupe (Mrs Sporty), Volker Albers (Adolf Rohlf & Söhne) und Viktoria Guse (Lütte Lüd) hat sich dieses Mal um Organisation und Planung gekümmert. „Damit Ulf Peters sich wieder mehr neue Ideen ausdenken kann“, erklärte Viktoria Guse scherzend. Peters hat in den vergangenen Jahren etliche Konzepte erfunden.

Man habe „das Altbewährte verstärkt“ und biete mit jetzt 17 teilnehmenden Geschäften noch mehr Aktionen an. „Leider haben wir wegen des Feiertages dieses Jahr nur zwei Tage für das Fest“, bedauert Volker Albers. Doch das mindere das Angebot nicht – im Gegenteil: Auch dieses Jahr werden 70 Kubikmeter Holzhackschnitzel die Hamburger Straße in ei-



Insgesamt 17 Bad Segeberger Gewerbetreibende erwarten die Besucher mit einem vielfältigen Rahmenprogramm, vielen Aktionen sowie Spiel und Spaß rund um die Kartoffel am Sonntag, 4. Oktober, und am Sonntag, 5. Oktober, zum 5. Kartoffelfest in der Hamburger Straße.

Foto pks

ne gemütliche Kartoffelmeile verwandeln. „Die Hackschnitzel werden allerdings dieses Mal nicht meistbietend verkauft“, ergänzt Albers. Das Programm kann sich wie immer

sehen lassen: Die Firma Baer Technik@Home lädt am verkaufsoffenen Sonntag aufgrund ihres 100-jährigen Bestehens zu einem Oktoberfest ein, bei Sportspool werden Trampolin-

sprünge über ein Auto präsentiert, vor der Buchhandlung C.H. Wäser treten am Sonntag von 13 bis 15 Uhr Line-Dancer auf, beim Reisebüro Koch gibt es einen Kartoffellauf, bei Mrs. Sporty erwartet die Gäste eine Körperanalyse und ein Gewinnspiel, Papier & Mehr lädt zum Kartoffeldruck. Die Suppe aus der Erdknolle gibt es beim Deutschen Roten Kreuz und beim TUI Reisecenter inklusive einer Kürbissuppe, die Galerie Peters zeigt einen Hexengarten, Fashion Dessous veranstaltet ein Preisausschreiben, Arko schenkt Kaffee aus, vor der Raiffeisenbank backt der Party-Service Philippzik aus Groß Rönnau frische Reibekuchen, beim Therapiezentrum warten Hüpfburg und Schminkstand auf die Kleinen, die Firma Rohlf informiert über Kachelöfen, bei Domino sind „Domino-Tage“, der Kartoffelhof Lühje sucht die größte Kartoffel, auf der ganzen Hamburger Straße finden die Besucher Kulinarisches wie Käsespezialitäten, selbst gemachte Kartoffelchips, Stampfkartoffeln, Kartoffelbrot und am Sonntag verzaubert Kai Gräper das Publikum von 15 bis 16 Uhr mit seiner Show.

„Nach dem Fest wird die Hamburger Straße wieder in ihren Urzustand zurückversetzt“, kündigt Ulf Peters an. Bäume, Blumen und Grasländchen werden entfernt. pks